

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **32 (1927-1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

an dem sie fortwährend zehrte. Mit welcher Freude hat sie uns jeweilen die Photographien dieser Reisen gezeigt und dabei Erinnerungen aufgefrischt, die sie uns mitteilte, gewürzt mit ihrem prächtigen, bodenständigen Humor!

Dass Luise Flückiger auch den Lehrersleuten ihrer Heimat lieb geblieben ist, bewies alt Lehrer Ammann, ihr erster Musiklehrer, der es sich nicht nehmen liess, ihr im Kirchlein von Rohrbach den letzten musikalischen Gruss zu bieten.

Wer Luise Flückiger näher gekannt hat, der kann sie nicht vergessen und wird sagen: « Zu früh bist Du von uns gegangen. » H. Sch.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Einladung und Verzeichnis der Vorlesungen für den **Ferienkurs der Universität London** sind bereits eingetroffen. Der Kurs findet statt vom 20. Juli bis 16. August. Kurskosten 5 £, welche vor dem 13. Juli einbezahlt sein müssen. Alle Anfragen sind in englischer Sprache zu richten an die Adresse *Holiday Course, The University Extension Registrar, University of London, London, S. W. 7.*

Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir ersuchen alle Inhaber unserer Ausweiskarte, die irgendeine Adressenänderung einzureichen haben, dies beförderlichst auszuführen, da der Versand auf Ende Februar — anfangs März schon vorbereitet wird. — Ferner möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass wir geschriebene Karten nicht mehr zurücknehmen. Refusésendungen können also nicht angenommen werden. Es muss uns der schriftliche Rücktritt erklärt werden.

Für die neue Ausweiskarte wurden bedeutende Erweiterungen getroffen, indem bei 12 neuen Verkehrsrouten Ermässigungen gewonnen wurden, von welchen bereits solche schon in Kraft getreten sind: z. B. Rechtsufrige Thunerseebahn (ganze Strecke) 25%; Dietikon-Bremgarten-Bahn, Wohlen - Meisterschwanden-Bahn 50%; Chantarella-Bahn, St. Moritz 50% usw.

Ferner werden 28 neue Sehenswürdigkeiten in der neuen Ausweiskarte figurieren, so dass gewiss alle bisherigen Freunde unserer Bestrebungen die neue Ausweiskarte wieder beziehen mögen. Vom 1. Mai werden auch bei der Wynentalbahn und der Aarau-Schöftlandbahn 25% beim Befahren der ganzen Strecke verabfolgt. Mitteilungen und Neuanmeldungen zum Bezug der Ausweiskarte nimmt entgegen: Frau Müller-Walt, a. Lehrerin, Au (Rheintal).

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht plant im Rahmen seiner Veranstaltungen « Schulform und Bildungsziel » für den 2. bis 4. April 1928 eine Tagung « Frauenschulen ». Auf ihr soll die von vielen Seiten gewünschte und zum Teil schon in Versuchen vorhandene weitere Ausgestaltung des Mädchenschulwesens (dreijährige Frauenschule, höhere Fachschule für Frauenberufe, Werkoberschule) erörtert werden. Die Teilnehmergebühr beträgt für die Tagung 4 RM., für den Einzeltag 2 RM. Anmeldungen sind bis spätestens zum 15. März 1928 an die Geschäftsstelle des Zentralinstituts, Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 120, zu richten, vor der auch das Programm gegen Einzahlung von 0.15 RM. bezogen werden kann.

Studienfahrten. Für das laufende Jahr plant das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht eine Osterfahrt in das östliche Riesengebirge und das obere Bobertal (1.—7. April), eine Pfingstfahrt durch deutsche Ostseestädte

(29. Mai—7. Juni), eine römisch-germanische Woche nach Trier und Umgegend (9.—14. Juli), eine Fahrt nach Finnland (7.—24. Juli), nach Kärnten (16.—25. Juli), an den Mittelrhein (21.—27. Juli), einen Studiengang in Ulm und Umgegend (30. Juli—4. August) und eine naturkundliche Fahrt durch den östlichen Schwarzwald und das obere Donautal (2.—7. August). Für den Herbst ist eine Fahrt durch deutsche Heilerziehungsheime in Aussicht genommen (1.—6. Oktober). Das Gesamtverzeichnis der Studienfahrten mit allen erforderlichen geschäftlichen Angaben erscheint gegen Ende Februar und wird auf Verlangen gegen Voreinsendung von 0.20 RM. in Briefmarken von der Geschäftsstelle des Zentralinstituts, Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 120, zugesandt.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstaltet in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft für das deutsche Chorgesangswesen (Deutscher Sängerbund, Deutscher Arbeitersängerbund, Reichsverband gemischter Chöre) und der Stadt Essen die *Erste Tagung für das Chorgesangswesen* am 14. und 15. April in Essen. Diese Tagung, die von dem Kultusminister Prof. Dr. Becker eröffnet werden wird, befasst sich mit den wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen. Ministerialrat Dr. Schnitzler, Prof. Dr. Moser, Prof. Kestenbergl, Rechtsanwalt List, Musikdirektor Müngersdorf, Herr Fehsel u. a. haben Referate übernommen.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht wird gemeinschaftlich mit dem bayrischen Kultusministerium und der Stadt München die nächste VII. Reichsschulmusikwoche vom 15.—20. Oktober in München veranstalten.

Wie wir der Zeitschrift für Erneuerung der Erziehung, **Das werdende Zeitalter**, Nr. 2, VII. Jahrgang, entnehmen, sind die beiden Leiterinnen der Konferenzen für Erneuerung der Erziehung seinerzeit durch die amerikanische Delegation in Locarno eingeladen worden zu einer Studien- und Vortragsreise in den Vereinigten Staaten. Elisabeth Rotten und Beatrice Ensor treten die Studienreise Mitte Februar an und gedenken Mitte Mai zurück zu sein. Beide werden als ausländische Redner an der Jahresversammlung der Progressive Education Association vom 8. bis 10. März in New York teilnehmen. Der Hauptzweck der Reise ist, die Beziehungen der europäischen Gruppen des Weltbundes zu den verwandten Kreisen im amerikanischen Erziehungswesen noch enger zu gestalten und weitere Zusammenarbeit vorzubereiten.

Dieses Heft beschäftigt sich beim Gedenken an Martin Bubers 50. Geburtstag auch mit dessen Schaffen. (Dr. K. Wilker.) Religion, Politik, Erziehung von demselben Verfasser sind M. Buber gewidmet. Schweigendes Warten, von Joseph Wittig — Von Traum, Dichtung und Schicksal, von Leo Weismantel — Einsam nach oben, von A. Banaschewski — Vom Mit-Sein, von Elisabeth Rotten — Pestalozzis religiöser Sozialismus, von Otto Lauterburg — bilden den übrigen Inhalt von Nr. 2 des neuen Jahrganges.

Pädagogische Beobachtungen im Februar.

Amtliche Verfügung: Den Lehrerinnen der Elementarschule wird hiermit verboten, die Schüler beim Schreiben solche Häklein zu lehren, welche ihnen in der Oberschule nicht mehr abgewöhnt werden können. Sie haben ihnen vielmehr jene Schnörkel beizubringen, welche in der Mittelschule die Schrift möglichst unleserlich machen.